EinBlick

Segenskirchengemeinde

Evangelisch in Eving - Kemminghausen - Lindenhorst

Ausgabe April - August 2025

Regelmäßige und besondere Gottesdienste

Gottesdienste:

In der Regel an jedem Sonntag um 9.30 Uhr, wenn möglich, an jedem 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl, in der Segenskirche, Deutsche Straße 71.
An jedem 3. Sonntag im Monat feiern wir unter dem Motto: „Zeit für DICH!" einen besonderen Gottesdienst mit moderner Musik, schlanker Liturgie und lebensnahen Themen.

Die Gottesdienste bis zu den Sommerferien entnehmen Sie bitte der Aufstellung auf Seite 8 und 9.

Taizé-Gebete:

Die Taizé-Gebete finden monatlich donnerstags um 19.00 Uhr im Wechsel in St. Barbara, in den Räumen der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde (Auferstehungskirche, Preußische Straße 96) und in der Segenskirche statt. Bitte schauen Sie vorher auf unsere Internetseite oder erkundigen sich telefonisch im Gemeindebüro.

Die nächsten Termine bis zu den Sommerferien:
10. April (Auferstehungskirche) / 15. Mai (St. Barbara) / 12. Juni (Segenskirche) / 10. Juli (Auferstehungskirche)

Gottesdienste in den Seniorenwohnstätten:

Süggelweg (AWo)	Freitags 10.00 Uhr
Deutsche Straße (ASB)	Mittwochs 10.30 Uhr
PUED (5 Wände)	Dienstags 16.00 Uhr

Die Gottesdienste in den Seniorenwohnstätten finden monatlich im Wechsel mit der kath. Gemeinde statt.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Es tut sich gerade eine Menge in unserer Gemeinde! Einiges geht zu Ende und muss betrauert werden, Standorte und Arbeitsgebiete werden aufgegeben.
Doch es bahnt sich auch Neues an! Neue Menschen kommen hinzu. Neue Angebote werden ausprobiert. Wir wandeln uns, langsam, aber unaufhörlich! Denn die Zeit bleibt nicht stehen.
„Prüfet alles, und das Gute behaltet!" Die Jahreslosung für das Jahr 2025 passt sehr gut in diese Zeit des Wandels! Denn genau das müssen wir gerade tun als Gemeinde: Prüfen, was noch trägt und sich bewährt hat, und von den Dingen Abschied nehmen, die nur noch eine Last sind.
Und in alledem: Offen sein für Neues! Wir müssen dem Heiligen Geist, der kreativen Kraft Gottes, Raum geben für neue Ideen und neue Wege, die uns als Kirche und Gemeinde stetig verändern. Das ist ein spannender, aber auch nicht ganz einfacher Prozess.
In diesem Gemeindebrief werden Sie eine Menge von den neuen Wegen erfahren, die wir als Gemeinde gerade gehen. Wir laden Sie ein, unsere Angebote zu prüfen und vielleicht einfach mal mitzumachen. Denn nur durch Sie und durch uns lebt unsere Gemeinde, kann unsere Gemeinde überleben und wachsen.
Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam!

Andacht

Liebe Leserinnen und Leser,

für den ersten Gemeindebrief des Jahres eignet sich die Jahreslosung gut und kann uns Orientierungshilfe oder Leitfaden sein.
Prüft alles und behaltet das Gute
so schreibt Paulus im 1. Brief an die Thessalonicher.

Das liest sich ja erst einmal eindeutig und klar. Es klingt nach „Inspektion", wie beim Auto. Doch so einfach ist es bei genauem Hinsehen nicht.
Wir leben gerade in sehr unruhigen Zeiten, voller Umbrüche, feindseliger Angriffe, politischer Unruhen und auch persönlicher Herausforderungen.
Da ist es notwendig, dass wir ganz sorgfältig prüfen, welcher „alte Zopf" abgeschnitten gehört, was angepasst oder verändert werden muss. Ein Beispiel dafür erleben wir gerade in unserer Gemeinde. Finanzielle und strukturelle Gegebenheiten haben die Aufgabe des Kinder-und Jugendhauses in Kemminghausen erforderlich gemacht. Darüber hinaus wird die personelle Situation in den Gemeinden immer angespannter, was auch durch die zunehmenden Austritte aus der Kirche beeinflusst wird.

Alles prüfen, das Gute behalten..., wer sagt mir denn, was das Gute ist?
Was für mich gut ist, kann für dich/Sie eine Katastrophe sein. Was für den/die Eine/n aussortiert werden soll, ist für Andere von größter Begierde.
Wir sind nun mal alle unterschiedlich, denken und handeln auch so.
Bei unserer „Inspektion" dürfen wir nicht vergessen, dass wir unsere Mitmenschen einbeziehen in unser Denken und Handeln. Als Christen sollten wir unseren Nächsten wertschätzen und achten. So ist es uns von Jesus vorgelebt und zur Nachahmung empfohlen worden. Vergessen wir dabei nicht die Verantwortung, die wir für unsere Erde/ Welt haben.
Die aktuellen gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse sind derzeit voller Herausforderungen an uns. Wir können im Zusammenleben durch unsere klare Haltung deutlich machen, wofür wir stehen und was für uns das Gute ist.
Handeln und prüfen wir bewusst und mit Rücksicht auf andere, dann wird es uns hoffentlich gelingen, das Gute zu behalten.

Für die kommende Zeit wünsche ich euch/Ihnen einen wohlwollenden und kritischen Blick und Gottes Segen.

Brigitte Schuster

Jahresplanung 2025

Wir haben viel vor in diesem Jahr! Hier ein Überblick unserer vorläufigen Jahresplanung ab April. Wie bei jeder Planung sind kurzfristige Änderungen aufgrund unvorhergesehener Ereignisse möglich.

März/ April:	„In Frage gestellt“ - Passionsgottesdienste an jedem Sonntag der Passionszeit.
14.-16. April:	Osterferienprogramm an der Segenskirche
17. April:	Tischabendmahl am Gründonnerstag
20. April:	Ostersonntag! 9.00 Uhr Osterfrühstück, 10.30 Uhr Familiengottesdienst
10.+11. Mai:	Konfirmationen
29. Mai:	(Christi Himmelfahrt) Jubelkonfirmation
08. Juni:	Open air Gottesdienst in Brechten mit anschl. Grillen
03.-10.Juli:	Seniorenfreizeit nach Borkum
21.-25. Juli:	Sommerferienprogramm für Kids
19.-23. August:	Ausflugsprogramm für Jugendliche
14. September:	Gemeindefest rund um die Segenskirche
05. Oktober:	Erntedank - Familiengottesdienst mit anschl. Essen
13.-17. Oktober:	Herbstferienprogramm für Kids
31.Oktober:	Westfälisches Abendmahl am Reformationstag
30. November:	Familiengottesdienst und offenes Singen am 1. Advent
13. Dezember:	Märchenbühne

Veranstalter: Ev. Segenskirchengemeinde Dortmund-Eving

DIE ENTDECKERNASEN

NEUES PROGRAMM!

1x im Monat
Sonntags 15-17 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren

Programm 2025

12. Januar:	Wir machen uns Armbänder und Ketten
09. Februar:	Gruppenspieletag
09. März:	Waldspaziergang
13. April:	Osterbastelei
04.Mai:	Taschen bemalen
08. Juni:	Einhornrallye
13.Juli:	Familienausflug
-Sommerpause-	
14. September:	Unser Stand auf dem Gemeindefest!
12. Oktober:	Halloweenparty
09. November:	Leuchtende Lichtgläser
14. Dezember	Plätzchen backen

Kontakt:
Meike Ache: 0174 340 1077

Ort:
Evangelische Segenskirche
Deutsche Straße 71
Dortmund

„In Frage gestellt" – Unsere Gottesdienstreihe in der Passionszeit!

Auch in diesem Jahr wollen wir in der Passionszeit, also an den 7 Sonntagen vor Ostern, besondere Passionsgottesdienste feiern. Die Passionsgeschichte ist voller bedeutsamer Fragen! Sie werden von Menschen gestellt, die den Leidensweg Jesu an der einen oder anderen Station begleiten; aber auch von Jesus selbst.

Foto: pixabay

Die Fragen der Passionsgeschichte stellen auch uns in Frage – unser Handeln, unsere Einstellungen, unsere Art, das Leben anzugehen. Gehen Sie mit auf diesem Weg – und lassen Sie sich in Frage stellen!

9. März:	**"Was betrübt ihr diese Frau?"**
16. März:	**"Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?"**
23. März:	**"Mit einem Kuss verrätst du mich?"**
30. März:	**"Was geht uns das an?"**
06. April:	**"Was ist Wahrheit?"**
13. April:	**"Wer ist er nur?"**

Impressum:

„EinBlick" ist der kostenlos verteilte Gemeindebrief der Evangelischen Segenskirchengemeinde Eving,
Deutsche Straße 71, 44339 Dortmund.
Er wird dreimal im Jahr in einer Auflage von 4.000 Exemplaren herausgegeben.
ViSdP: Pfarrerin Monika Holthoff
Eine Veröffentlichung gekennzeichneter Artikel in anderen Medien bedarf der vorherigen Zustimmung der Redaktion.

Unsere Gottesdienste

von Gründonnerstag bis zu

17. April: **Gründonnerstag:**
18.00 Uhr: Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl (Pfarrer Holthoff)

18. April: **Karfreitag:**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Gerke)

20. April: **Ostersonntag:**
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuche, Pfarrer Holthoff (ab 9.00 Uhr Osterfrühstück)

21. April: **Ostermontag**
11.00 Uhr Gottesdienst in Brechten, Pfarrerin Holthoff

(**KEIN** Gottesdienst in der Segenskirche)

27. April: **Quasimodogeniti**
09.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Holthoff

04. Mai: **Misericordias Domini**
09. 30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Holthoff

10. Mai: **Samstag (!)**
14.00 Uhr Konfirmation Gruppe 1, Pfarrer Holthoff

11. Mai: **Jubilate**
10.30 Uhr Konfirmation Gruppe 2, Pfarrer Holthoff

18. Mai **Kantate**
09.30 Uhr ZEIT FÜR DICH-Gottesdienst, Pfarrerin Holthoff

25. Mai: **Rogate**
09.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Holthoff

29. Mai: **Christi Himmelfahrt**
11.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation, Pfarrer Holthoff

01. Juni: **Exaudi**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Gerke

08. Juni: **Pfingstsonntag**
11.00 Uhr Freiluftgottesdienst vor der Brechtener St. Johann Baptist Kirche, mit anschl. Grillen im Gemeindehaus!

(**KEIN** Gottesdienst in der Segenskirche)

den Sommerferien

09. Juni:	**Pfingstmontag** **KEIN** Gottesdienst
15. Juni: 09.30 Uhr	**Trinitatis** ZEIT FÜR DICH-Gottesdienst, Pfarrerin Holthoff
22. Juni: 09.30 Uhr	**1. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst, Prädikant Triebler
29. Juni: 09.30 Uhr	**2. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst, Pfarrer Gerke
06. Juli: 09.30 Uhr	**3. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Triebler

Kommen Sie doch auch zu unserem beliebten

Osterfrühstück

am Sonntag, den 20.04.2025, um 9:00 Uhr, in die Segenskirche

und begehen Sie das Osterfest mit uns gemeinsam. Im Anschluss an das reichhaltige Frühstück, bei dem sicher jeder satt wird, findet dann der

Familiengottesdienst zu Ostersonntag

um 10:30 Uhr, mit Pfarrer Rüdiger Holthoff statt.

An die Kinder ist mit der **Ostereiersuche** nach dem Gottesdienst auch gedacht.

Fahrschule
Burchert
www.fahrschule-burchert.de
Bergstraße 27
44339 Dortmund
Telefon: 0231/85 78 24
Mobil: +49171 417 1939

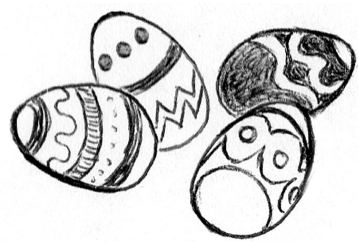
Sollte das nicht gehen, so haben wir hier für Sie ein paar Vorschläge und Ideen für einen

Oster-Brunch bzw. ein Oster-Buffet,

womit Sie Ihre Lieben am Ostersonntag verwöhnen können. Ob süß oder herzhaft, hier ist für jeden etwas dabei.
Und psst: Ist nicht nur an Ostern lecker !

Milchprodukte:	Quark, Joghurt, Desserts in kleinen Portionsgläsern
Getreideprodukte:	Müsli (fertig gemischt oder einzelne Komponenten)
Gebäck:	verschiedene Sorten Brötchen, Croissants, Butterhörnchen, Osterbrot, Osterhasen-Quarkbrötchen **(siehe Rezept)**, eine Ostertorte oder einen Osterkuchen nach Wahl
Aufschnitt:	Wurstplatte und Käseplatte – vielleicht greift man zur Feier des Tages mal zu Sorten, die man sonst nicht täglich isst.
Rohkostplatte:	mit Salatgurke u. Tomate in Scheiben geschnitten, Möhren u./o. Kohlrabi gestiftelt, Cocktail-Tomaten
Brotaufstrich:	Marmelade oder Konfitüre, Nuss-Nougat-Creme, Honig, Obazda, Frischkäse (verschiedene Sorten), herzhafte Brotaufstriche z. B. mit Lachs, Thunfisch oder Hummus … (auch vegetarisch und vegan!)
Salate:	Kartoffel-Vogerl-Salat **(siehe Rezept)**, Spaghetti-Salat **(siehe Rezept)**, Eiersalat, Wurstsalat, Käsesalat, Reissalat, Gemüsesalat, Gurken-Radieschen-Salat, Fruchtsalat …
Eierspeisen:	Rührei in Varianten, z. B. mal mit Chorizo oder Cabanossi, Zwiebel und Paprika, kleine Pfannkuchen
Suppe:	Grüne Kräutercremesuppe, Frühlingssuppe, Gemüsecremesuppe, Gulaschsuppe, Chili sin oder con Carne …

Und natürlich dürfen die Ostereier nicht fehlen! Frohe Ostern!



Rezept

Kartoffel-Vogerl-Salat

Zutaten
für 2 - 4 Personen

- 750 g Kartoffeln
- 75 g Schalotten
- 2 EL Weißweinessig
- 150 ml Gemüsebrühe
- etwas Salz
- 1 EL Zucker
- 2 EL Rapsöl
- 2 TL mittelscharfen Senf
- 75 g Feldsalat
- evtl. Schnittlauch zum Bestreuen

Foto: Anja Drechsler

Zubereitung

1. Pellkartoffeln in gesalzenem Wasser garen, heiß pellen und etwas abkühlen lassen, in Scheiben schneiden.
2. Schalotten fein würfeln und mit Essig, Gemüsebrühe, etwas Salz und Zucker aufkochen und heiß über die Kartoffeln gießen.
3. Rapsöl und Senf dazugeben und vorsichtig vermengen.
4. Mindestens 30 Minuten ziehen lassen.

Den gewaschenen, abgetrockneten Feldsalat kurz vor dem Servieren vorsichtig unter den Kartoffelsalat heben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Wer mag, kann den fertigen Salat noch mit fein geschnittenem Schnittlauch bestreuen.
Für das Anrichten auf einem Buffet den Salat auf mehrere kleine Glasgefäße verteilen. Sieht nett aus, jeder nimmt sich eine Portion und die Kleckerei und Wartezeit beim Auffüllen am Buffet entfällt.

? ? Woher bekommt dieser Salat seinen Namen? Der Vogerlsalat hat so gar nichts mit unseren gefiederten Freunden zu tun. Vielmehr steht das „Vogerl“ im Österreichischen für Feldsalat! Aber es ist Frühling! Macht da nicht schon allein der Name neugierig 😉 !?

Guten Appetit!

Rezept

Spaghetti-Salat

Zutaten

Foto: Anja Drechsler

- 1 Paket Spaghetti – gekocht und in kleine Stücke geschnitten
- 2 rote Paprika – in kleine Würfel geschnitten
- 1 gelbe Paprika – in kleine Würfel geschnitten
- 1 große Zwiebel – in kleine Würfel geschnitten
- 1 Knoblauchzehe, durch die Presse gedrückt
- 1 EL Essig
- 6 EL Öl
- Salz, Pfeffer (ggf. Maggi, Sambal Oelek)
- etwas Gemüsebrühe (etwa aus 1 Brühwürfel)
- 1 Tüte Salatfix – Mediterrane Kräuter
- 2 EL Salatkräuter (noch besser schmecken natürlich frische Kräuter)
- wahlweise: zusätzlich 1 - 2 Dosen Thunfisch

Zubereitung

1. Spaghetti in Salzwasser bissfest kochen, abgießen und abschrecken in kleine Stücke schneiden und in eine große Schüssel geben.
2. Öl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebelstücke, Knoblauch und die Paprikastücke darin ca. 5 Min. andünsten.
3. Gewürze, Kräuter und die Gemüsebrühe hinzufügen, vermengen und über die Spaghetti geben.

(Wer mag, kann noch 1- 2 Dosen Thunfisch mit hineingeben.)
Den Salat für ein paar Stunden im Kühlschrank gut durchziehen lassen und anschließend auf mehrere kleine Portionsgläser verteilen. Evtl. mit Kräutern garnieren. Lässt sich prima vorbereiten.

Guten Appetit!

Backrezept

Osterhasen-Quarkbrötchen

Zutaten
(für ca. 8 Stück)

- 250 g Mehl
- 125 g Magerquark
- 65 g Zucker
- 4 - 5 EL Milch
- 4 - 5 EL Pflanzenöl
- 1 Päckchen Vanillezucker
- ¾ Päckchen Backpulver
- 1 Prise Salz
- einige Rosinen (zum Verzieren – für Augen und Nase)
- etwas Milch (zum Bestreichen)

Foto: Anja Drechsler

Zubereitung
Aus dem Quark, dem Zucker, der Milch, dem Öl und dem Vanillezucker mit Hilfe eines Handrührgerätes (Knethaken) einen Teig bereiten. Mehl mit Backpulver und Salz mischen – anschließend nach und nach zum Teig geben. Gut vermengen.

Nun aus dem Teig die Köpfe formen. Dazu nehmen Sie mit bemehlten Händen eine kleine Handvoll Teig und formen ihn zu einer kleinen Kugel. Die Kugel plattdrücken und einseitig bis zu einem Drittel einschneiden. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen. Die beiden Enden ergeben die Ohren, ggf. ein bisschen ausformen. Anschließend für Augen und Nase Rosinen in den Teig drücken und das Ganze mit ein wenig Milch mit Hilfe eines Backpinsels bestreichen.

Bei 180 Grad (wenn möglich Umluft) ca. 15 - 20 Minuten im Backofen backen (im Auge behalten!) Wenn die Brötchen leicht Farbe bekommen, sind sie fertig.

Guten Appetit!

Backrezept

Osterbrot

Zutaten

- 125 ml Wasser
- 1 Würfel frische Hefe (42 g)
- 500 g Weizenmehl (Type 405)
- 80 g Butter
- 1 Ei
- 35 g Honig
- 10 g Salz
- ein paar Tropfen Zitronenaroma
- ein paar Tropfen Vanillearoma
- 150 g Rosinen (weiche)
  (Tipp: Sollten Rosinen ziemlich fest sein, vorher in 125 ml Wasser für 2 - 3 Stunden einweichen und das Wasser dann wieder abgießen)
- Backpapier
- zum Dekorieren: 2 Eier
  und je nach Belieben: Hagelzucker und/oder Mandelstifte

Backanleitung

1. Den Hefewürfel in Wasser auflösen und zusammen mit Mehl, Butter, Ei, Honig, Zucker, Salz und Zitronen- und Vanillearoma in einer großen Rührschüssel vermengen.
2. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche gründlich verkneten.
3. Nachdem der Teig gründlich geknetet wurde, die Rosinen unterheben. Achtung: Den Teig jetzt nicht mehr kneten, sondern nur noch „stoßen".
4. Den Teig nun durch kreisende Bewegungen in eine Runde Form bringen und auf ein mit Backpapier ausgelegtem Backblech setzen und mit einem Küchentuch abdecken.
5. Das Brot an einem warmen Ort, für 30 - 40 Minuten gehen lassen.
6. Den Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen.
7. Für das Dekor: Zwei Eier kurz verquirlen und das Brot damit Bestreichen und mit Hagelzucker und/oder Mandeln bestreuen.
8. Das Osterbrot etwa 40 Minuten goldgelb backen.

Tipp: Möchten Sie nicht so viel Kruste und die Außenseiten sollen heller bleiben, dann setzen Sie das Backstück in eine für den Backofen geeignete Glasschüssel oder Backform (das vorherige Einfetten nicht vergessen.) Die Backzeit könnte sich dadurch etwas verändern. Also bitte beaufsichtigen.

Guten Appetit!

Bastelanleitung

Duftende Blumen-Girlande als Frühlingsdekoration

Foto: Anja Drechsler

Material

- Stoffreste in beliebiger Farbe
- Schere
- Stift (Bleistift, Kugelschreiber oder Stoff-Stift)
- Nähgarn
- Füllwatte (oder Haushaltswatte) oder getrocknete Lavendelblüten
- Nähnadel
- Glas oder kleiner Teller für die Erstellung einer Vorlage
- Stickgarn in beliebiger Farbe
- Knöpfe

Bastelanleitung

1. Legen Sie zwei Stoffteile rechts auf rechts übereinander (d. h. die Musteroberseite zeigt nach innen).
2. Stellen Sie das Glas umgedreht auf den Stoff und umfahren es mit einem Stift. Es erscheint ein Kreis in beliebiger Größe.
3. Die beiden Stoffteile mit 1 cm Nahtzugabe ausschneiden und an der Linie in kleinen Stichen umnähen und eine ca. 2 cm große Wendeöffnung lassen – also nicht ganz umnähen.
4. Den Stoff wenden. Jetzt ist die schönere Seite die Ansicht-Seite. Das Stoffteil mit Füllwatte oder Lavendelblüten gut füllen und anschließend zunähen.
5. Nun mit dem Sticktwist in farblich abgestimmtem Ton und der Nähnadel mittig in den Kreis stechen, Stoffstück umdrehen, den Faden außen herumführen, als wolle man das Stoffteil umwickeln und von hinten wieder mittig in das Stoffstück einstechen und festziehen. So entstehen nach und nach die Abteilungen für die Blüte. Dies so oft wiederholen (ca. 8 x) bis sichtlich eine Blüte entstanden ist.
6. Mit demselben Faden einmal vorne und einmal hinten je einen farblich passenden Knopf annähen. Faden gut vernähen. (Wenn es schnell gehen soll, kann man die Knöpfe auch mit Heißkleber aufkleben.)
7. Für die Blätter der Girlande einfach eine Schablone frei Hand erstellen, also aufzeichnen, mit Nahtzugabe ausschneiden und genauso wie bei der Blüte verfahren.
8. Die fertigen Blüten und Blätter abwechselnd auf einen langen Faden oder eine Kordel fädeln. Fertig ist die Frühlingsdekoration, die nicht jeder hat.

Viel Spaß beim Nacharbeiten!

Tipp: Wer duftende Blüten haben möchte, ggf. als Raumduft oder Duftkissen für den Kleiderschrank, füllt statt Füllwatte Lavendelblüten ein.

Wir gratulieren zur Konfirmation!

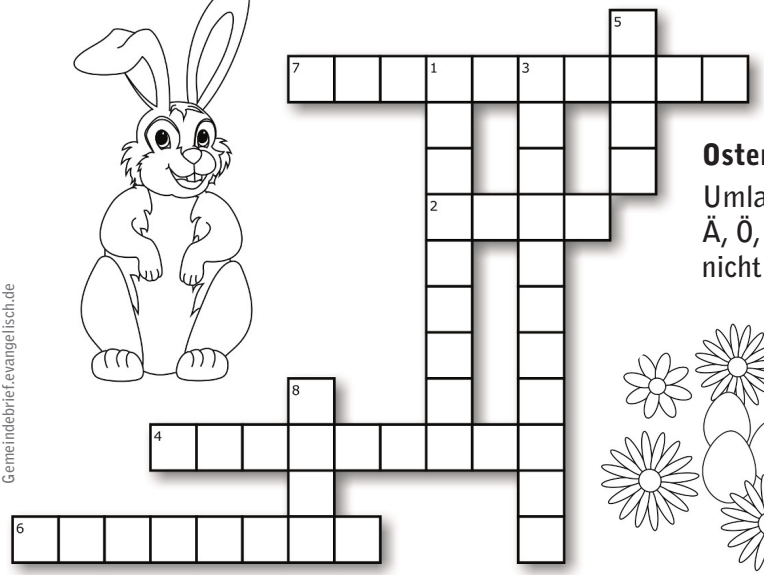
Am Samstag,
den 10. Mai um 14.00 Uhr
werden konfirmiert:

Melissa Bruch
Marit Frey
Smilla Froese
Silas Froese
Fabian Jung
Lea Klüsener
Jana Pfeiffer
Louis Rinsche
Darvin Siebert
Nils Unterkötter
Phil Zöllner

Am Sonntag,
den 11. Mai um 10.30 Uhr
werden konfirmiert:

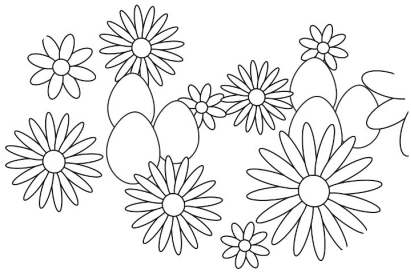
Nico Baaske
Lias Ben Jeddou
Justin Filmer
Leon Maciozek
Lea Menebröcker
Lena Nonnenmann
Alina Toplak

Der Herr segne dich
und mache die Wege hell, die er dich führt.
Er lasse dich seine Nähe spüren, wenn du dich ängstigst,
und öffne deine Augen und dein Herz für die Freude
und für die Menschen, die er dir schenkt.



Osterkreuzworträtsel

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



Gemeindebrief.evangelisch.de

Freiluftgottesdienst Pfingsten 2025

Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte,
Jesu Werk in unseren Händen,
Jesu Geist in unseren Werken.
Unser Leben sei ein Fest, so wie heute an jedem Tag!

Auch an diesem Pfingstfest wollen wir wieder gemeinsam mit der Kirchengemeinde Brechten einen Freiluftgottesdienst feiern. Er findet statt am

Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025,

um 11.00 Uhr
auf der Wiese vor der St. Johann Baptist Kirche, Widumer Platz 1 in Brechten

Anschließend wird im Gemeindehaus weiter gefeiert bei Grillwürstchen und Kartoffelsalat!

1. Wer bringt die Ostergeschenke?
2. Wir bemalen an Ostern die…
3. Welcher Tag folgt auf den Ostersonntag
4. Was versteckt der Osterhase den Kindern?
5. Die Eierschale besteht vor allem aus...
6. In welcher Jahreszeit ist Ostern?
7. Woraus bestehen Osterhasen die man naschen kann?
8. Wie viele Buchstaben hat das Wort 'Osterhase'?

Wo stehen wir gerade als Gemeinde?

Wandel als Dauerzustand!

Unsere Gemeinde befindet sich derzeit stark im Wandel! Und da sind wir in unserem Evangelischen Kirchenkreis kein Einzelfall. Getreu dem Motto der Jahreslosung stehen derzeit überall Arbeitsbereiche, Gebäude und Personalstellen auf dem Prüfstand. Es geht darum, herauszufinden, wie unsere evangelische Kirche sich hier in Dortmund für die Zukunft aufstellen muss, um weiter zukunftsfähig zu bleiben.
Die Stichworte, die uns zum Wandel zwingen, sind erst einmal wenig Mut machend: Es geht um einen dramatischen Personalmangel im Bereich der Pfarrerinnen und Pfarrer, wenn die „Babyboomer" – Generation jetzt bald in Gänze in den Ruhestand geht. Es geht aber auch um sinkende Gemeindegliederzahlen, steigende Kosten durch Gebäude und bei deutlich weniger Geld, das den Gemeinden in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Gebäude und Personal

Für die Segenskirchengemeinde bedeutet dies: Wir reduzieren unseren Gebäudebestand nochmals und geben zum 1. April 2025 das Kinder- und Jugendhaus am Gretelweg auf. Darüber haben wir schon in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet.
Die Segenskirche wird das letzte Gebäude sein, auf das wir uns hier in Eving als evangelische Gemeinde konzentrieren werden. Dank ihrer Wandelbarkeit als Kirchraum und Gemeindehaus in Einem werden alle Gemeindegruppen, - auch die, die sich bisher im Gretelweg getroffen haben – in der Segenskirche eine neue Heimat finden.

Foto: Rüdiger Holthoff

Aufgrund des reduzierten Gebäudebestandes werden wir ab dem 1. März unsere Hausmeisterstelle reduzieren. Mit Herrn Wilfried Martens haben wir einen neuen Mitarbeiter gefunden, der ab dem 1. März gemeinsam mit unserer Küsterin Frau Mathie für die Arbeiten rund um die Segenskirche verantwortlich sein wird.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Dank des Einsatzes unserer Diakonin Stephanie von Schmudde nimmt auch die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde langsam wieder Fahrt auf: Mit den „Entdeckernasen" hat sich eine kleine Gruppe für Kinder im Kindergartenalter etabliert, die sich einmal monatlich am Sonntagnachmittag trifft und von Ehrenamtlichen betreut wird.
Dazu wird es in diesem Jahr immer wieder Ferienaktionen, Ausflüge und Aktionstage geben, mit denen wir Kinder und Jugendliche ansprechen

wollen. Hier geschieht auch einiges in Absprache mit den anderen Gemeinden in unserer „Region West". So versuchen wir, Synergien auch über Gemeindegrenzen hinaus zu schaffen.

Etabliert hat sich bereits eine lebendige Konfirmandenarbeit im Blockmodell, die ebenfalls in der Segenskirche ihren Platz gefunden hat.

Und natürlich bleibt uns der Kindergarten „Märchenland" erhalten als ein Ort, an dem die Vermittlung christlicher Werte großgeschrieben wird.

Neue Angebote und ein Blick in die Zukunft

Mit der **Wiedereröffnung des Café Pott** bieten wir auch wieder ein Frühstückscafé in der Segenskirche an – so wird ein neuer Ort der Begegnung geschaffen.

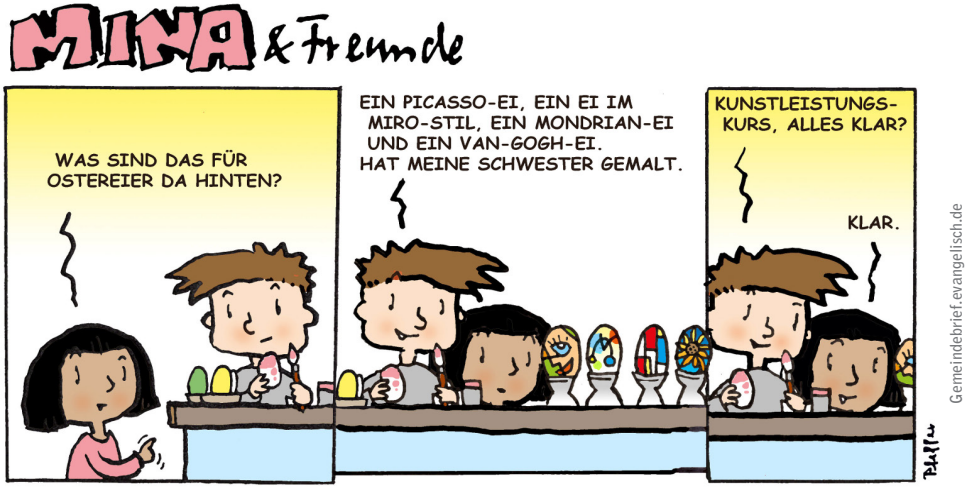
Und auch die Bücherei-Arbeit wird nicht in Gänze verschwinden – lesen Sie dazu unseren Artikel in diesem Gemeindebrief.

Ständig intensiviert wird unsere ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Schwestergemeinde und der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde. Unsere gemeinsamen Aktionen machen allseits Freude und stärken unsere Gemeinschaft als Christinnen und Christen in Eving.

Schon in der Bibel wird gesagt: Christsein bedeutet: Unterwegs sein, sich ständig wandeln und verändern!

Die Segenskirchengemeinde hat den Wandel zum Glück nie gescheut. Und so werden wir hoffentlich auch in Zukunft versuchen können, ein Segen für den Stadtteil zu sein!

R. Holthoff



Frühstücken und Gespräche im Café Pott:

Alle 14 Tage mittwochs (außer in den Ferien) in der Segenskirche!

Die nächsten Termine ab April:
2. April / 16. April KEIN Café wg. Osterferien / 30. April / 14. Mai / 28. Mai / 11. Juni / 25. Juni / 9. Juli

Fotos: Rüdiger Holthoff

Abschied vom Gemeindehaus am Gretelweg

Unsere Segenskirchengemeinde ist im Laufe der Jahre aus drei eigenständigen Gemeinden, nämlich Eving, Kemminghausen und Lindenhorst, nach Fusionen entstanden. Durch die geringer gewordenen Gemeindeglieder-Zahlen veränderte sich auch der Bedarf an Personal und Gebäuden. Mit dem Kinder-und Jugendhaus in Kemminghausen verabschieden wir zum Quartalsende nun das letzte Gemeindegebäude, in dem noch Gemeindearbeit stattfand. Die Gemeindebücherei wird aufgegeben und die Skatspieler/innen ziehen genau wie der Frauentreff in die Segenskirche um.

Für den Frauentreff ist das gleichzeitig ein Neubeginn. Wir feiern ein kleines Jubiläum. Am 1. März 2005 fand das erste Treffen statt. Die monatlichen Dienstags-Treffen stehen seitdem stets unter einem besonderen Thema

oder einer Aktivität, die gemeinsam erarbeitet und festgelegt werden.
Das breite Spektrum und die vielfältigen Angebote lassen keine Eintönigkeit aufkommen. Wir haben Abende zu Umgang mit Tod und Trauer, zu biblischen Personen , zu Brot und Wein und vielen anderen Themen gemacht. Die Mitarbeit am Weltgebetstag der Frauen war uns genauso wichtig wie das Mitgestalten unterschiedlicher Gottesdienste. Besonders bereichert hat uns die Zusammenarbeit mit Melanie Sieber, die frische und unkonventionelle Impulse einbrachte. Wir haben kleine Ausflüge, Wanderungen, kulinarische Abende genauso unternommen, wie Besuche in der Werkstatt Bibel,

gesellschaftskritische oder einfach entspannende Abende verbracht. Ein für uns spektakuläres Projekt war unsere Nana, an der wir über ein Jahr lang gearbeitet haben. Als krönenden Abschluss gab es damals einen Gottesdienst unter dem Thema Zwischen Eva und Maria, bei dem wir auch unseren selbst verfassten Psalm gebetet haben.

Ein weiteres Highlight war unser Wochenende in Villigst, das unter dem Thema stand: Kommt her alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ein Wochenende zum Kraftschöpfen und Wohlfühlen, das uns nachhaltig gut getan hat.
Die bisher letzte „Auswärts-Unternehmung" führte uns nach Münster, wo wir unter anderem das Picasso-Museum besuchten.

Eine große Herausforderung war für uns, wie wahrscheinlich für die meisten Menschen, die Coronazeit. Das war schon ein Kraftakt, während des Kontaktverbots miteinander verbunden zu bleiben. Das ist uns jedoch gut gelungen. Als man sich wieder begegnen durfte, sind wir in den ehemaligen Kirchsaal umgezogen, wo es möglich war, genügend Abstand zu halten. Als sich das Leben dann wieder normalisierte, sind wir mit unserem Frauentreff in die Bücherei umgezogen. Hier haben wir uns stets wohl gefühlt. Das hat nun ein Ende. Wir hoffen, einen neuen Wohlfühl-Platz in der Segenskirche zu finden.

Für den Frauentreff
Brigitte Schuster

Altkleidersammlung für Bethel am Gretelweg schließt

Über viele Jahrzehnte konnte man gut erhaltene Altkleider jederzeit im Gemeindehaus am Gretelweg 3 abgeben. Sie wurden im „ständigen Bethelkeller" gesammelt und einmal im Monat von Bethel mit großen LKWs abgeholt.
So konnten wir einen aktiven Beitrag zur Wiederverwertung von Altkleidern leisten und gleichzeitig der Stiftung Bethel durch die Kleiderspenden helfen, ihre diakonische Arbeit in Westfalen zu finanzieren.
Durch die Aufgabe des Gemeindehauses am Gretelweg fällt diese Möglichkeit nun leider weg. An der Segenskirche ist leider kein Platz, um Altkleider-Säcke trocken und sicher zu lagern.

Wir bitten Sie daher herzlich, keine Altkleider-Säcke mehr im Kinder- und Jugendhaus am Gretelweg 3 abzustellen. Es werden keine Altkleider mehr gesammelt!

Sie können Ihre Altkleider an folgenden Orten weiterhin abgeben:

- Sozialkaufhaus „Jacke wie Hose" der Diakonie, Münsterstraße 263-265, 44145 Dortmund, Spendenannahme: MO-FR 10-16 Uhr, SA 10-13 Uhr
- Caritas, Minister-Stein-Allee 5, 44339 Dortmund, MO-DO 8-15 Uhr, FR 8-14 Uhr

Mit freundl. Genehmigung des Diakonischen Werkes

Ein lange Tradition endet – Gemeindebücherei Kemmighausen schließt

Bücher sind Schokolade für die Seele –

die Gemeindebücherei war für viele Menschen ein Stück Schokolade im Alltag des Lebens.
Gegründet wurde die Gemeindebücherei 1968 mit ca. 150 Büchern in einem kleinen Raum im Gemeindehaus Kemminghausen. Ihr lag die alte evangelische Idee zugrunde, das Lesen zu fördern, Bildung zu ermöglichen und mit der kostenlosen Ausleihe für Chancengerechtigkeit zu sorgen, denn Bücher waren teuer und viele Familien konnten sich nur wenige leisten. Besonders Kinder und Jugendliche waren über all die Jahre im Blick. Wohnortnah und generationenübergreifend sollten die Angebote in den Büchereien unserer Kirche sein (z.Zt. gibt es 70 Büchereien in Westfalen).
Lange hat Frau Stelling die Bücherei in Kemminghausen geleitet. Als „Frau Bücherei" wurde sie oft von Ihren Lesekindern angesprochen. Die Bücherei wuchs und zog in neue größere Räu-

me und wurde später mit der Evinger Bücherei zusammengelegt. Frau Kramm verstärkte unser Team. Nach ihrem plötzlichen Tod habe ich die Leitung übernommen, unterstützt von den Mitarbeiterinnen Petra Czayka, Margot Petzold, Brigitte Schimmig und Brigitte Schuster sowie vielen anderen Mitstreiterinnen in den Jahren zuvor. Vielen Dank euch allen!

Foto: Rüdiger Holthoff

Natürlich hat sich die Arbeit in Laufe der Zeit verändert. Vor vielen Jahren kam die Kassettenausleihe hinzu, später Spiele. Insgesamt hat die Bücherei inzwischen einen Bestand von über 5400 Medien (Bücher und Spiele) und im Jahr 2024 gab es ca. 170 Leserinnen und Leser und 3000 Ausleihen. Aber Büchereiarbeit war weit mehr als die Ausleihzeiten. Neue Bücher mussten ausgesucht und bestellt, eingearbeitet und katalogisiert werden, andere aussortiert und natürlich musste all dies statistisch erfasst werden.

Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Kindergärten und der Herder-Grundschule haben in den letzten Jahren einen besonderen Schwerpunkt gebildet. Regelmäßig haben Schulklassen die Gemeindebücherei besucht und wurden mit Herzblut von Frau Schimmig begleitet. Frau Petzold und Frau Czayka übernahmen dies für die Kinder der Kindergärten zu besonderen Ausleihzeiten. Zum Kirchentag 2019 in Dortmund gab es einen Lesewettbewerb für Kinder, der die Bücher in den „Himmel" wachsen ließ.

Das Ziel: mit guter Literatur sollen Kinder schon früh Freude an Geschichten entwickeln, damit sie später gerne selbst lesen, denn durch das Lesen eröffnet sich eine ganz neue Welt, die Fantasie wird angeregt und natürlich die Sprachentwicklung gefördert. Auch für Kinder mit Migrationshintergrund gab es ein besonderes Angebot.

Die Büchereiarbeit hat uns allen viel Spaß gemacht. Menschen Bücher zu empfehlen, ihnen Anregungen zum Lesen zu geben und auch viele Gespräche in den Ausleihzeiten über die Bücher hinaus zu führen, war schön. Die Bücherei war ein Treffpunkt.

In den letzten Jahren war das Lesecafe ein besonderer Höhepunkt. Sich bei Kaffee und Kuchen über Bücher auszutauschen hat viel Freude bereitet. Und dieses Angebot wollen wir auch nach der Schließung der Bücherei gerne in der Segenskirche weiterführen und hoffen, dass dieses an einem neuen Ort gut angenommen wird.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge denke ich an die Schließung. Schade, dass es die Gemeindebücherei im April nicht mehr gibt, schön, dass ich mehr Freizeit für anderes habe.

Brigitte Homann

Neuer Bücherschrank in der Segenskirche! Das „Lesecafé" geht weiter!

Die Bücherei wird geschlossen! Das war die schlechte Nachricht für die Leserinnen und Leser, die sich regelmäßig Bücher bei uns ausgeliehen haben. Doch so ganz verzichten auf die Möglichkeit des Bücher-Austausches wollten wir auch nicht!

Deshalb haben wir über eine „kleine" Lösung nachgedacht, die in der Segenskirche realisierbar ist. Herausgekommen ist die Idee eines Bücherschranks, der sich ab April im linken Seitenschiff der Segenskirche befinden wird. Der Bücherschrank wird mit den neuesten Büchern unserer Bücherei bestückt und mehrmals im Jahr mit neuer Literatur aufgefüllt.

Zu den Zeiten des „Café Pott" und sonntags, beim Kirchcafé, gibt es die Möglichkeit, sich einfach Bücher aus dem Schrank mitzunehmen und sie zuhause zu lesen. Die Bücher können dann nach dem Lesen wieder zurückgebracht werden.

Auch das beliebte „Lesecafé" wird das Bücherei-Team wieder 2-3x im Jahr in der Segenskirche anbieten. Im Lesecafé werden Leseempfehlungen gegeben und man kann sich gegenseitig von guten Büchern erzählen, die unbedingt lesenswert sind.

Foto: pixabay

Wir hoffen, so unserer treuen Leserschaft eine kleine, aber feine Alternative zur Bücherei anbieten zu können!

Neuer barrierefreier Zugang an der Segenskirche!

Foto: Rüdiger Holthoff

Alles neu macht 2025: So ist auch der Zugang zur Segenskirche nun über die Deutsche Straße deutlich leichter geworden!
Nachdem durch einen Verkehrsunfall vor Weihnachten die Stufe beschädigt worden war, die auf Höhe der Bushaltestelle den Zugang zum Gelände der Segenskirche bildete, hat sich das Presbyterium kurzerhand entschlossen, aus der Not eine Tugend zu machen und anstelle der beschädigten Stufe eine Rampe bauen zu lassen, die es nun für Rollatoren und Rollstühle sehr viel leichter macht, den Vorplatz vor der Segenskirche zu betreten. Bisher musste man immer über den Parkplatz heranfahren, um barrierefrei zur Kirche zu kommen. Dies ist nun deutlich erleichtert.

BENTZIEN & BROCKSIEPE
BESTATTUNGSHAUS

Mit Sorgfalt und viel Feingefühl

Trauerbegleitung von Bentzien & Brocksiepe

Brambauerstraße 39, 44339 Dortmund Mengeder Straße 28, 44536 Lünen
T: 0231 871602 bentzien-brocksiepe.de

Rückblick: Mit Bromm auf der Suche nach dem Wunschpostbriefkasten!

Am 14. Dezember nahm die Märchenbühne rund 90 große und kleine Besucherinnen und Besucher bei uns in der Segenskirche mit auf eine weihnachtliche Reise. Bromm, der Bär, backt gerade Weihnachtskekse und findet plötzlich Wunschpost in seinem Briefkasten. Da kann doch was nicht stimmen! Zusammen mit den Kindern macht er sich auf die Suche nach dem Wunschpostbriefkasten.

Daria Nitzschke verzauberte an diesem Tag wieder mal alle Besucherinnern und Besucher. Denn diese waren nicht nur Zuschauende, sondern wurden aktiv mit ins Geschehen gezogen und durften sogar am Ende noch mitmachen!

Für viele war es ein besonderer Nachmittag in der doch sehr hektischen Adventszeit. Umso erfreulicher war es für uns, strahlende Gesichter am Ende der Vorstellung zu beobachten. Nach der spannenden Reise wurde sich noch gemeinsam im Nebenraum mit Tee, Keksen und Süßigkeiten gestärkt und unterhalten, bevor es wieder nach Hause ging.

Foto: Steffi v.Schmudde

Gemeindebrief.evangelisch.de

Abschied von Wolfgang Meier-Barth

Über 27 Jahre hat Wolfgang Meier-Barth in Eving unseren Kirchenchor geleitet, Konzerte organisiert und so manchen Gottesdienst zu einem musikalischen Highlight gemacht!
Als Kreiskantor und A-Musiker hat er in unserem Kirchenkreis eine Menge zu tun. Jetzt möchte er in der Zeit bis zu seinem Ruhestand etwas kürzer treten und gibt die Chorleitung in Eving und auch in Brackel auf.
Am Neujahrstag wurde er in einem festlichen Gottesdienst von der Gemeinde und natürlich von „seinem" Chor feierlich verabschiedet.
Wir sagen Danke, lieber Wolfgang, für all dein Engagement für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde, für deine Freundlichkeit und deinen Einsatz! Du wirst uns fehlen!
Der Kirchenchor wird nach dem Weggang von Wolfgang Meier-Barth nicht mehr regelmäßig proben – eine neue Chorleitung wird nicht mehr eingestellt, denn leider ist es in den letzten Jahren nicht gelungen, neue Menschen für die Chorarbeit zu interessieren, und der Chor ist sehr klein geworden.

Wir wollen uns aber bemühen, hin und wieder für besondere Anlässe den Chor als „Projektchor" wieder aufleben zu lassen: Das erste Mal zur Jubelkonfirmation an Christi Himmelfahrt. Neue Sängerinnen und vor allem Sänger sind zur Verstärkung für diese kleinen Projekte immer hochwillkommen!

Fotos: Steffi v.Schmudde

Liebe Segenskirchengemeinde,

mit dem Beginn des Jahres 2025 ist für mich eine gute und lange Zeit als Chorleiter in Eving zu Ende gegangen. Es war eine intensive Zeit mit viel Musik, schönen Konzerten, zahlreichen Ausflügen und einer langen Wegstrecke Lebens, die wir gemeinsam gegangen sind. Ich höre mit einem lachenden und einem wehmütigen Auge auf. Ich freue mich darauf, etwas mehr Freizeit und auch darauf einen freien Abend in der Woche mehr zu haben. Und ich bin wehmütig und traurig darüber, dass das regelmäßige gemeinsame Singen in der Segenskirche für mich aufhört. Besonders schade finde ich, dass mit meinem Weggang auch der Chor der Segenskirchengemeinde zu einem Ende kommt. Zum Glück gibt es kleine Ideen für Singprojekte in anderer Form. Aber die wöchentliche Chorprobe am Mittwoch und das regelmäßige Mitwirken des Chores in den Gottesdiensten wird es so nicht mehr geben.
Als ich im Frühjahr 1997 in Eving angefangen habe, war ich 36 Jahre alt, unsere Kinder waren 1 und 3 Jahre alt. Das ist lange her.
Einige der regelmäßigen und der besonderen Stationen meiner Zeit in Eving möchte ich benennen und so auch bei den Chorsängerinnen und Chorsängern in Erinnerung rufen.
Wichtige Termine im Chorjahreslauf waren die Feier-Abendmahlsgottesdienste am Gründonnerstag, die Jubelkonfirmationen und häufig auch die Konfirmationsgottesdienste.
Ein Highlight war in jedem Jahr das traditionelle Adventskonzert in der Segenskirche am 1. Advent. Bei diesen Konzerten wirkten fast alle Musikgruppen der Gemeinde mit und präsentierten ihre musikalische Arbeit vor großem Publikum. Besonders fröhlich und auch besonders gut besucht waren diese Konzerte, nachdem auch der Jugendchor und das Jugendorchester mitwirkten. Beide Gruppen habe ich lange gemeinsam mit meiner Frau Christiane geleitet.
Über viele Jahre haben wir beim „Fest der Chöre" im Rahmen des „Klangvokal Musikfestivals" in Dortmund gesungen, häufig gemeinsam mit dem Derner Kirchenchor und dem Kinderchor. Dazu gehörte auch das Singen in der U-Bahn-Station Kampstraße, das uns allen fröhliche und nachdenklichmachende Erlebnisse schenkte.
Regelmäßig haben wir im Krankenhaus in Brambauer gesungen und dort auch viele Evinger Patientinnen und Patienten erreicht.
Nach und nach sind wir mit dem Derner Kirchenchor zusammengerückt und später fusionierten wir. Bis heute haben einige Sängerinnen aus Derne in

Eving mitgesungen. Einige Male haben wir als Chor einen der Adventssonntage für ein „Weihnachtswunschliedersingen" genutzt. Auch der Gottesdienst am Neujahrstag mit einem anschließenden Sektempfang wurde für den Chor zum regelmäßigen Sing-Termin.
Im Jahr 1999 fuhren wir für eine Sing- und Wanderwoche nach Schloss Kranzbach, in fast jedem Sommer haben wir schöne Tagesauflüge unternommen.
Das musikalische Highlight in meiner Evinger Zeit war für mich die Aufführung des „Bonhoeffer-Oratoriums" mit der Musik von Matthias Nagel. Wir haben uns ein ganzes Chorjahr lang mit der Musik und mit dem Leben von Dietrich Bonhoeffer beschäftigt! Das war eine große Herausforderung, die sich sehr gelohnt hat. Ein Nachfolgeprojekt war erneut mit Chören aus Lünen und Brambauer gemeinsam die Aufführung des „Luther-Liedoratoriums", ebenfalls von Matthias Nagel im Jahr 2017.
Die Corona-Zeit hat auch unser Chorleben durcheinander gewürfelt. Nach längeren Probenpausen mit Online-Chorsingen gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichen Chören und aus nah und fern folgten schöne sommerliche Singabende auf dem Platz hinter der Kirche und später Proben in der Kirche mit Abstand. Wie gut, dass diese Zeit vorbei ist und dass wir uns wieder unbefangen begegnen können.
Ich bin dankbar für meine Zeit in Eving: Herzlichen Dank den Sängerinnen und Sängern, die mit mir gemeinsam musiziert haben, die sich auf fast alles, was ich an Musik und Liedern mitgebracht habe, eingelassen haben, und vor allem: mit denen ich ein gutes Stück meines Lebensweges gemeinsam gegangen bin!
Herzlichen Dank der Segenskirchengemeinde, dass sie den Chor und damit auch meine Arbeit möglich gemacht hat! Herzlichen Dank an Monika und Rüdiger Holthoff und alle Chormitglieder für die wunderschöne Verabschiedung mit noch einmal gut klingender Chormusik, vielen guten Wünschen und schönen musikalischen Geschenken!
Meine guten Wünsche an alle Evinger kleide ich gerne in zwei Lieder, die wir immer wieder gesungen haben: „Dona nobis pacem" und „Singen macht Spaß, singen tut gut!" Die Bitte um den Frieden begleitet uns ganz aktuell und in besonderer Weise. Die Leichtigkeit und Fröhlichkeit, die wir immer wieder im Singen erleben, die wünsche ich uns allen.
Mit herzlichen Grüßen

Wolfgang Meier-Barth

„Singen macht Spaß!“

Sing mit uns im Projektchor für den Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am 29. Mai 2025

Singen Sie gerne? So richtig trauen Sie sich nicht? Oder es bieten sich wenig Gelegenheiten? Sie haben nicht so viel Zeit, regelmäßig einen Chor zu besuchen, könnten sich aber gut vorstellen, für eine begrenzte Zeit im Chor mitzusingen?
Dann laden wir Sie herzlich ein, mitzusingen im Projektchor für den Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am 29.05.2025 (Christi Himmelfahrt)! Lassen Sie sich einladen zu zwei Chorproben am Mittwoch, den 21. Mai und Mittwoch, den 28. Mai. Am 29. Mai gestalten wir dann mit unseren eingeübten Liedern den Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit. Erleben Sie das schöne Gefühl: **gemeinsam zu singen macht Spaß und tut Leib und Seele gut!**

Voraussetzungen außer der Freude zum Mitsingen gibt es nicht, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Ihre Anmeldung bis zum 14. Mai erleichtert uns die Vorbereitung, Kurzentschlossene dürfen natürlich auch kommen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Proben: Mittwoch, 21.05.2025, 18.30 - 20.00 Uhr
Mittwoch, 28.05.2025, 18.30 - 20.00 Uhr
Gottesdienst: Donnerstag, 29.05.2025, 11.00 Uhr
Einsingen: 10.15 Uhr
Segenskirche, Musikempore
Preußische Straße 71, 44339 Dortmund

Ansprechpartner:
Dr. Bettina Auf'mkolk, (Chorleitung)
Tel.: 0231 / 46 94 49
Monika Berg,
Tel.: 0173 6715728, Mail: MonikaBerg@t-online.de
Kontakte und Informationen auch über:
unser Gemeindebüro:
Tel.: 0231/18 98 090, Mail: gemeindebuero@evangelische-kirche-eving.de

Glücklich(t):
Musik, Kerzenlicht und ein Stück vom Glück in der Gemeinschaft

Foto: Rüdiger Holthoff

Am 1. Februar haben wir in der Segenskirche wieder unsere ökumenische Lichter-Andacht gefeiert. „Glücklich(t)" war das Motto. Eine Wortschöpfung aus den Worten „Glücklich" und „Licht". Mit vielen Teelichtern wurde das Wort „Glück" auf den Boden gemalt. Im Schein vieler anderer Kerzen konnten wir mit Musik und Taizé Gesängen zur Ruhe kommen, und, ja, tatsächlich ein Stück Glück finden.

Denn so wie das Wort „Glück" sich auf dem Boden der Kirche aus vielen kleinen Lichtern zusammensetzte, genauso ist es ja auch mit dem kleinen und großen Glück, das wir alle tagtäglich erleben! Glück entsteht in den allermeisten Fällen dort, wo wir in Gemeinschaft sind. Klar, auch im stillen Kämmerlein kann man Glück empfinden. Wer zum Beispiel vor dem Fernseher sitzt und von der Lottofee erfährt, dass er eine Million in der Lotterie gewonnen hat, kann durchaus eine Menge Glück empfinden. Doch was wird das Erste sein, was derjenige tut? Er wird seine Familie informieren, dass er gewonnen hat! Und schon ist das Glück wieder geteilt mit anderen, und wiegt dann doppelt so viel und macht doppelt so viel Freude.

Gemeinschaft mit anderen erleben: Zusammen lachen. Miteinander Erfahrungen machen. Spüren: die andere versteht mich. Gemeinsam singen, zusammen spielen oder Sport treiben. Auf einer Reise etwas zusammen erleben. Ja, sogar zusammen lernen oder arbeiten: all das produziert Glück. Im Alltag des Lebens nimmt man das oft gar nicht so wahr. Man weiß es manchmal erst im Nachhinein zu schätzen!

Am Ende unserer Glücklicht-Andacht haben wir alle unser Teelicht, das wir während des Gottesdienstes in den Händen hielten, direkt zum Glück gestellt. Es entstand ein helles Lichter-

meer. Viele kleine Glücklichter, die ein großes Glück bildeten.
Und auch uns wurde dabei das Bibelwort aus dem Johannesevangelium klar: Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis kann es nicht auslöschen. Ich kann darauf vertrauen, dass mein Glücklicht von Gott beschützt wird, so wie er meine Seele beschützt. Gott öffnet immer neue Türen und zündet neue Lichter an für uns, wenn es mal zappenduster wird. Und ganz oft führen die neuen Türen zu anderen Menschen: zu einem lieben Gesicht, das mir Mut macht, zu einem Lächeln, das mich tröstet. Zu einer Seele, die mich versteht.
Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder zusammen kommen und in ökumenischer Gemeinschaft singen, beten und tun, was glücklich macht! Vielleicht sind Sie ja dann auch dabei?

Monika Holthoff

HAUS DES Abschieds
Frank Hibbeln
Bestattungen und Überführungen e. K.
Bestattungen seit 1931

Bayrische Str. 156 44339 Dortmund-Eving

- Trauerhalle (bis ca. 80 Personen)
- Abschiednahme
- Trauerfloristik
- Hygieneraum
- große Ausstellung

Tag- und Nachtruf
02 31 / 85 11 64

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Telefax (0231) 85 09 29
f.hibbeln@bestattungen-dortmund.de
www.bestattungen-dortmund.de

Rückblick:
Neujahrsempfang der Ehrenamtlichen

Ohne euch geht's nicht!

Und genau deshalb feiern wir einmal im Jahr bei unserem Neujahrsempfang all unsere wunderbaren Ehrenamtlichen unserer Gemeinden in Eving und Brechten. Denn Danke sagen reicht nicht aus für all euren vielfältigen und großartigen Einsatz – ob im Presbyterium., im Besuchsdienst, beim Gemeindefest, in der Bücherei, in unseren Gruppen, im, vor oder nach dem Gottesdienst, beim Kaffee kochen, bei den Aktionen der Jugendarbeit oder auch beim Gemeindebrief-Verteilen: ihr seid überall in unserer Gemeinde zu finden und ohne euch wäre Gemeinde nicht möglich!

Deshalb laden wir all unsere helfenden Hände und unsere Engel im Gemeindeleben jedes Jahr zu unserem Neujahrsempfang ein. Auch in diesem Jahr kamen rund 90 Menschen und feierten mit uns all das, was sie im letzten Jahr gemeistert haben. Und was wären Feiern ohne leckeres Buffet und gute Unterhaltung? Dieses Jahr gab es zudem viel zu lachen! Das Kabarettisten-Trio 3UnEINIGKEIT machte sich mit Gags über Theologie, Religion und Kirche lustig und stritt sich ausgiebig vor unserer Nase. Es war ein ausgelassener Abend voller gut gefüllter Bäuche, schöner Gesellschaft und guter Unterhaltung.

Natürlich wurden auch schon die ersten Pläne fürs neue Jahr geschmiedet. Wir freuen uns, wenn ihr und viele andere wieder im neuen Jahr mit dabei seid!

Danke, dass ihr, liebe Ehrenamtlichen, unser Gemeindeleben mitgestaltet und tragt. Ohne euch geht's nicht!

Falls ihr auch einmal Lust habt, ehrenamtlich mitzuhelfen, meldet euch gerne bei uns. Gestaltet mit uns das Gemeindeleben von morgen!

Fotos: Steffi v.Schmudde

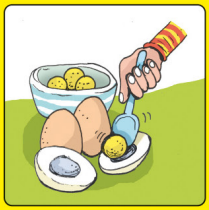
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?

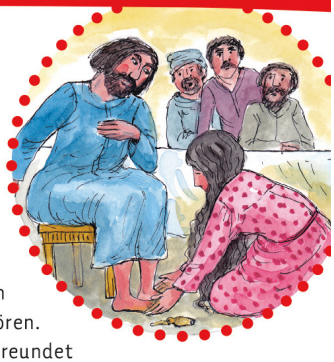
Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!

Mutige Frauen



Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören. Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminchen!

Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? – In dem Nest mit 8 Eiern.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gemeindebriefe verteilen:

Können SIE uns helfen?

Dreimal jährlich „flattert" der Evangelische Gemeindebrief bei Ihnen ins Haus! Sie finden ihn im Briefkasten, im Hausflur, im Zeitungsschlitz der Tür. Wie ist er dahingekommen?

Durch unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich netterweise bereiterklärt haben, einige Straßenzüge zu übernehmen, wo sie dann die Gemeindebriefe nach unseren Listen verteilen.

Große „Player" in diesem Kreis netter Menschen sind dabei die Wohngemeinschaften im Haus Winterkampweg und im Haus Preußische Straße (Bethel vor Ort), die teilweise gemeinsam an die 600 Gemeindebriefe übernehmen. Andere übernehmen nur ein oder zwei Straßen – und helfen uns damit trotzdem sehr.

Leider schaffen wir es meistens nicht, alle 4000 Gemeindebriefe in allen Straßen von Eving, Lindenhorst und Kemminghausen zu verteilen. Irgendjemand ist immer krank oder verhindert, und einige Straßen sind auch noch immer nicht vergeben.

Wenn Sie gut zu Fuß sind und gerne spazierengehen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns helfen!

Pro Gemeindebrief gibt es eine kleine Anerkennung in Höhe von 15 Cent, die wir als Ehrenamts-Pauschale auszahlen.

Wenn Sie helfen können, rufen Sie bitte im Gemeindebüro bei Frau Drechsler an. Sie macht Ihnen dann Vorschläge, wo noch Hilfe gebraucht wird!

Dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr können Sie in unser Info-Zentrum kommen, telefonisch oder über eine E-Mail zu uns Kontakt aufnehmen. Wir beantworten Ihre Fragen, geben Informationen und praktische Tipps.

reinoldiforum
INFORMATIONSZENTRUM DER EV. KIRCHE

direkt an der Stadtkirche St. Reinoldi
Ostenhellweg 2
44135 Dortmund
Telefon: 0231 55579111
info@reinoldiforum.de
www.reinoldiforum.de

Blick über die Kirchturmspitze:

Was ist los in den Gemeinden unserer Region?

Neu: Hier finden Sie ab sofort Veranstaltungshinweise aus der **Region WEST**, also aus der Lydia-Gemeinde (Pauluskirche), aus Brechten, aus der Miriam- und der Noah-Gemeinde

Brechten

22. Juni, 11 Uhr:
Gospel-Sommergottesdienst mit den John Baptist Singers

28. Juni, 18.00 Uhr:
„Bläser on the rocks" – Freiluftkonzert mit dem Posaunenchor: Chillen und Cocktails bei guter Musik! (Eintritt frei)

6. Juli, 11-17 Uhr:
Gemeindefest. Freiluftgottesdienst um 11 Uhr, 12-17 Uhr Spiel und Spaß, Musik und gutes Essen rund um das Gemeindehaus Widumer Straße!

Miriam-Gemeinde:

25.05., 16 Uhr:
Konzert „Con Allegria" in der Versöhnungskirche, Erpinghofstraße 68

21.06., 16 Uhr:
Konzert der „Miriams Voices" in der Verheißungskirche Kirchlinde, Rahmer Straße 383

29.08., 19.30 Uhr:
Irischer Abend mit der Band „CRASHandOH" im Saal der Verheißungskirche, Rahmer Straße 383. Karten im VVK zu 10 €/Stück gibt es in den Gemeindebüros. An der Abendkasse kostet die Karte 12 €. Für Getränke und Imbiss ist gesorgt.

Paulus-Kirche (Lydia-Gemeinde)

29. März, 18.30 Uhr:
„Earth hour": mit Kerzenschein – Konzert der Nic Koray Band, mit Aktionen, Gesprächen und mehr.

5. April, 20.00 Uhr:
The spectacular Night of Pink Floyd; performed by Floydbox.

Weitere Informationen unter www.pauluskirche.net.

Zu guter Letzt: Gedanken zur Jahreslosung

Ein Heißluftballon fliegt durch den Himmel. Der Ballon sieht aus wie ein großes, rotes Herz. In dem Ballonkorb sehen wir eine rote Figur. Sie hat den Korb voller Blumen – und offensichtlich auch voller Steine! Die Steine sind groß und unförmig, das kann man gut sehen. Sie drohen den Ballon herunterzuziehen. Nach und nach werden die Steine abgeworfen, wird der Ballast abgeladen. Und was passiert? Der Herz- Ballon wird an Höhe gewinnen! Alles wird leichter: Neue Höhenflüge sind möglich.

Ach, es wäre schön, wenn man das machen könnte! Einfach mal Ballast abwerfen aus dem Herzen. Alte Verwundungen, die wie Steine am Boden liegen und mich herunterziehen, einfach mal „gut sein" lassen. Sorgen mit anderen teilen und am Ende loswerden. Die negativen Gedanken, das Grübeln in der Nacht, wegschlafen. Die Trauer, die so schwer auf dem Herzen liegt wie ein Stein, wegschieben, bis das Herz wieder normal schlagen kann.

Prüft alles! Und behaltet das Gute! So heißt die Jahreslosung in diesem Jahr, also das Motto, das uns in der Kirche übers Jahr begleiten und stärken soll. Paulus hat diesen Satz an die junge Gemeinde in Thessaloniki gerichtet, die gerade dabei war, sich zu finden. In der griechischen Hafenstadt kamen viele Menschen zusammen, die alle aus unterschiedlichen Kulturen kamen, andere Gedanken, andere Traditionen mitbrachten. Da war es nicht leicht, „ein Herz und eine Seele" zu sein.

Paulus rät der Gemeinde: Seid offen und neugierig! Verschließt euch nicht den neuen Gedanken und den Traditionen, die die Menschen mitbringen. Hört euch alles an, was da an Ideen kommt! Probiert alles aus, was da an Vorschlägen an euch herangetragen wird! Lasst dem Heiligen Geist Raum, um euch zu überraschen! Und dann, nach einer Weile, stellt alles auf den Prüfstand und schaut, was euch trägt, was euch guttut, was den Menschen um euch herum guttut. Und wenn ihr den Weg gefunden habt, der euch weiterbringt: behaltet die Dinge, die nützlich sind und euch Höhenflüge ermöglichen! Alles andere

werft von euch - wie Ballast aus einem Heißluftballon. So werdet ihr als Gemeinde wachsen.
Ich finde, das ist ein guter Rat, den Paulus uns da gibt. Und er gilt nicht nur für uns als Kirche! Auch im Alltag von jedem einzelnen von uns ist es gut, mit einer solchen Grundhaltung ans Leben heranzugehen.
Prüft alles! Und das Gute behaltet!
Wenn wir das beherzigen, könnte das Jahr 2025 ein Jahr der Höhenflüge werden!
Darum: Geht in euch und prüft, was euch herunterzieht: Müsst ihr das noch mit euch mitschleppen? Oder könnt ihr diese alte Verletzung, diesen Groll, die Trauer, diese alte Sorge nicht langsam ablegen?
Holt unter all dem Ballast Glaube, Hoffnung und Liebe wieder hervor!
Seid offen für Neues! Sagt nicht immer sofort: „Dazu bin ich zu alt." Oder: „Das haben wir immer so gemacht." Probiert Neues aus! Das hält lebendig!
Und als letztes: Verliert euren Glauben nicht!
Es gilt, Vertrauen zu haben: Vertrauen, dass Gott mich trägt und hält, auch wenn ich schwer zu tragen habe.
Jetzt an Ostern werden wir wieder das Leben feiern. Wir schieben den schweren Stein vom Grab der Trauer weg und begegnen dem Auferstandenen. Und der sagt: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten! Lauft los, und sucht das Leben!"

Monika Holthoff!

Freud und Leid

Taufe

Nora Lodwig

Bestattungen

Wolfgang Krause, 70 J.
Ulla Hanke, geb. Clauer, 74 J.
Sabine Reimer, geb. Koegst, 61 J.
Ilona Marlies Marietta Walczak, geb. Gologranz, 80 J.
Dominic Neumann, 49 J.
Ingrid Freyer, 84 J.
Franz Josef Neuhaus, 77 J.
Friedhelm Krampe, 88 J.
Petra Machentanz, 56 J.
Helmut Fischer, 88 J.
Kriemhilde Fischer, 74 J.
Karin Jost, geb. Grabowski, 67 J.
Ursula Ehlert, geb. Säcker, 68 J.
Hans Jürgen Gillner, 78 J.
Gabriele Peisl, geb. Rißenbeck, 63 J.
Anita Kuhlgert, geb. Schönhoff, 87 J.
Erika Jeromin, geb. Frenz, 104 J.
Alfred Nitsch, 86 J.
Ilse Edith Csipai, 91 J.
Wilhelm Helmut Funccius, 81 J.
Ursula Schwentek, geb. Theis, 83 J.
Christel Barczewski, geb. Klang, 85 J.

(Berichtszeitraum 11.10.2024 bis 07.02.2025)

Bockholt-Arnd

Seit 1896

Osterfeldstraße 162-164,
44339 Dortmund (Eving)
www.bestattungen-dortmund.de
Tag- und Nacht 0231/852429

Seit über 120 Jahren Dienst den Lebenden und Ehre den Toten.

Das älteste Familienunternehmen in Dortmund-Eving.

Wir bieten Ihnen:

Bestattungsberatung
Ständige Dienstbereitschaft
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorgeverträge bereits zu Lebzeiten
Trauerdrucksachen nach Ihren Wünschen
Erledigung aller erforderlichen Formalitäten

Mitglied im Landesverband NRW des Deutschen Bestattungsgewerbes und Kuratorumspartner

Malerbetrieb Bernd Skodzik

Maler- und Lackierermeister

Hülsdunkelstraße 22
44532 Lünen

Tel.: 02306 / 301 83 35
Fax.: 032 22 21 44 03 49
E-Mail: b.skodzik@arcor.de

Wir sind für Sie da:

Gemeindebüro, Deutsche Straße 71,

Anja Drechsler **Fax 18 98 718,**
Öffnungszeiten: Mo - Mi (10 - 13 Uhr) und
Do (10 - 12 Uhr): in der Segenskirche **Tel. 18 98 090**
Fr (10 - 13 Uhr) ausschließlich telefonisch unter **0159-06261133**

E-mail: gemeindebuero@evangelische-kirche-eving.de

Pfarrer **Rüdiger Holthoff**, Widumer Straße 31 **Tel. 80 27 59**
E-mail: ruediger.holthoff@evangelische-kirche-eving.de

Pfarrerin **Monika Holthoff**, Widumer Str. 31, **Tel. 80 48 78**
E-mail: monika.holthoff@evangelische-kirche-eving.de

Diakonin **Stephanie von Schmudde** **Tel. 0151-64632001**
E-mail: jugend@evangelische-kirche-eving.de

Kindergarten Gretelweg 7 **Tel. 476 2003 u. 476 2004**
E-mail: leitung.gretelweg@ekkdo.de **Fax 476 2005**

Gemeindebücherei Gretelweg 3 **Tel. 98 22 93 23**
Öffnungszeiten: Di 16-18 Uhr, Fr 15-17 Uhr

Küsterdienst

Renate Mathie **0176-76730316**

Hausmeisterdienst

Wilfried Martens **0172-8772977**

Internet **www.evangelische-kirche-eving.de**